

Stadt Bergisch Gladbach

Der Bürgermeister

Datum
29.07.2024
Ausschussbetreuender Fachbereich
Umwelt und Technik
Schriftführung
Michael Schirmer
Telefon-Nr.
02202-141356

Niederschrift

Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Sitzung am Dienstag, 18.06.2024

Sitzungsort

Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1, 51429 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

17:00 Uhr - Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**
- 3 **Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung am 16.04.2024 - öffentlicher Teil**
0335/2024
- 4 **Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden**
- 5 **Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 6 **Nachverfolgung aller wesentlichen Maßnahmen analog zu § 5 Abs. 1 der**

Zuständigkeitsordnung
0332/2024

- 7 **Nachverfolgung der Maßnahmen des Abwasserbeseitigungskonzeptes (durch externe Projektsteuerung)**
0336/2024
- 8 **Änderung Landschaftsplan Südkreis „Overath, Rösrath, Bergisch Gladbach“**
0319/2024
- 9 **Ergebnisse aus der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Lärmaktionsplan für Bergisch Gladbach**
0287/2024
- 10 **Sammelmaßnahmenbeschluss für verschiedene immer wiederkehrende Maßnahmen des Abwasserwerkes**
0322/2024
- 11 **Umsetzung der Maßnahme des Abwasserbeseitigungskonzeptes 01.01.229 Taubenstraße/Rosenstraße Kanalsanierung Regenwasser+Schmutzwasser (RW+SW), 2. Bauabschnitt**
0314/2024
- 12 **Sanierung des Regenüberlaufbeckens (RÜB) und Regenrückhaltebeckens (RRB) Neuenweg**
0317/2024
- 13 **Vorstellung der Energiestudie und des Raumkonzeptes des „neuen“ Verwaltungsgebäudes auf der Kläranlage Beningsfeld**
0333/2024
- 14 **Anträge der Fraktionen**
- 14.1 **Antrag der CDU-Fraktion vom 15.04.2024 zur Betankung städtischer Fahrzeuge mit nachhaltigem synthetischen Diesel-Kraftstoff HVO-100 an einer Bergisch Gladbacher Tankstelle bzw. auf dem städtischen Betriebshof**
0354/2024
- 15 **Anfragen der Ausschussmitglieder**
- 15.1 **Anfrage der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN vom 28.05.2024 zu Blühwiesen in Bergisch Gladbach**
0370/2024

Protokollierung

Ö Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Vorabanmerkung der Schriftführung: *Der Abgriff der Mikrofonanlage durch das Aufnahmegerät war leider nicht möglich (wahrscheinlich defektes Kabel o. ä.). Daher war die Aufnahme so ähnlich wie in den beiden Sitzungen im Ratssaal Bergisch Gladbach nur über das Aufnahmegerät direkt möglich. Die Aufnahme selbst ist in weiten Teilen nur schwer oder gar nicht verständlich. Das Protokoll beschränkt sich daher auf eine Kurzzusammenfassung des (verständlich) Gesagten.*

Sollten dabei wesentliche Wortmeldungen nicht erscheinen, bittet die Schriftführung um entsprechende Mitteilung.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung (AIUSO), Herr Wagner, eröffnet die 21. Sitzung dieses Ausschusses in der zehnten Wahlperiode und stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Für die CDU-Fraktion nimmt Frau von Berg für Herrn Lucke teil. Herr Maus wird von Herrn Renneberg vertreten. Herr Henkel vertritt Frau Reudenbach.

Bei der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN ist Herr Bollen statt Herr Lobermeier anwesend. Herr Dr. Bacmeister vertritt Frau Dr. Steinmetzer.

Herr Cremer ist für die AfD-Fraktion anstatt Herr Dr. Waniczek anwesend.

Für die FDP-Fraktion nimmt Frau Mörs für Herrn Dr. Engel an der Sitzung teil.

Herr Laschet vertritt für die FWG-Fraktion Herrn Freitag.

Der Inklusionsbeirat ist durch Frau Lawrenz statt Frau Kaul vertreten.

Nicht anwesend sind Herr Schütz (Fraktion Bergische Mitte) sowie Herr Bochniczek (Integrationsrat).

Herr Wagner weist auf eine Änderung in der Reihenfolge der Tagesordnung hin. Der in der gedruckten Version im nichtöffentlichen Teil aufgenommene Tagesordnungspunkt N 5.1 wird in den öffentlichen Teil verschoben (nunmehr unter Tagesordnungspunkt Ö 14.1). Stattdessen wird der in der gedruckten Tagesordnung im öffentlichen Teil aufgenommene Tagesordnungspunkt Ö 14.1 nunmehr im nichtöffentlichen Teil behandelt (hier nun unter N 5.1). Im Ratsinformationssystem war diese Reihenfolge bereits angepasst.

Herr Wagner bedankt sich schließlich für die von Herrn Bollen vor der Sitzung an die Ausschussteilnehmenden verteilten Tütchen mit Wildblumensamen.

2. Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil

Ohne Aussprache wird die Niederschrift genehmigt.

3. **Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung am 16.04.2024 - öffentlicher Teil**
0335/2024

Diese Mitteilung wird ohne Gegenrede zur Kenntnis genommen.

4. **Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden**

Keine.

5. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

Frau Meuthen teilt zum Thema öffentliche Toiletten mit, welche Beweggründe letztlich dazu geführt haben, den Antrag der CDU-Fraktion insgesamt in den nichtöffentlichen Teil zu verschieben. Hier wäre vor allen Dingen Vertraulichkeit wegen laufender Vertragsverhandlungen zu nennen.

Allgemein sei die Dichte an öffentlichen Toiletten im Stadtgebiet sehr gering. Um diesen Umstand zu verbessern, weist sie in diesem Zusammenhang auf die gestartete Aktion „Nette Toilette“ hin, eine Aktion, bei der Gaststätten u. ä. im Stadtgebiet ihre Toiletten für ein kleines Salär der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. Die Resonanz auf diese Aktion sei bislang sehr ermutigend.

Herr Nollen trägt zum Thema Spielplätze die jeweiligen Sachstände bei ausgewählten Standorten vor. Das Redemanuskript ist dieser Niederschrift als Anlage 4 beigelegt.

Frau Leveling bittet darum, komplexere Informationen dieser Art einige Tage vorab zu erhalten.

Herr Nollen sagt zunächst zu, den Sprechzettel den Fraktionen im Nachgang zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus wird dieser Bitte durch den an der Niederschrift angehängten Sprechzettel zunächst teilweise entsprochen. Für die Zukunft gelobt er Besserung.

Herr Derda weist darauf hin, dass eine Toilettentür der öffentlichen Toilette im Bergischen Löwen seit einigen Jahren defekt sei – noch sei dort nichts geschehen.

Frau Meuthen nimmt diesen Hinweis auf und wird ihn an die entsprechende Stelle im Hause weiterleiten.

6. **Nachverfolgung aller wesentlichen Maßnahmen analog zu § 5 Abs. 1 der Zuständigkeitsordnung**
0332/2024

Herr Kirch möchte den aktuellen Sachstand zur Erneuerung der Fahrradabstellanlage an den Otto-Hahn-Schulen erfahren.

Herr Nollen teilt mit, dass sich der zweite Bauabschnitt augenblicklich noch in einem Planungsstadium befinde, was die Entwässerung angeht. An die vorhandene Entwässerungsanlage der Schule könne leider nicht angeschlossen werden.

Ansonsten wird die Mitteilung zur Kenntnis genommen.

7. Nachverfolgung der Maßnahmen des Abwasserbeseitigungskonzeptes (durch externe Projektsteuerung)

0336/2024

Die Mitteilung wird ohne Wortmeldung zur Kenntnis genommen.

8. Änderung Landschaftsplan Südkreis „Overath, Rösrath, Bergisch Gladbach“

0319/2024

Herr Dekker bittet eingangs darum, den Tagesordnungspunkt zunächst in die nächste Sitzung zu vertagen, da sich in den Vorbesprechungen einige Fragen ergeben haben, die noch einer Prüfung bedürfen. Es ist nach Rücksprache mit dem Kreis möglich, eine Stellungnahme auch noch nach der nächsten Sitzung im September abzugeben.

Frau Leveling stellt hingegen den Geschäftsordnungsantrag, den Tagesordnungspunkt mangels Zuständigkeit des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung stattdessen in den Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss zu verweisen. Dazu zitiert sie die entsprechende Passage aus der städtischen Zuständigkeitsordnung (§ 15 Abs. 2 Nr. 6 – „Entscheidung über interkommunale und regionale Planungsprojekte...“).

Nach kurzer Debatte und Abklärung einiger Sachfragen, z. B. zur Veränderungssperre wird der Geschäftsordnungsantrag

Die Stellungnahme der Stadt Bergisch Gladbach im Beteiligungsverfahren zur Änderung des Landschaftsplanes Südkreis wird zur Entscheidung zuständigkeithalber in den Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss verwiesen

einstimmig angenommen.

9. Ergebnisse aus der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Lärmaktionsplan für Bergisch Gladbach

0287/2024

Auf entsprechende Nachfragen von Frau Mörs teilt Frau Thieser mit, dass die eingereichten Eingaben und deren Bewertung in Tabellenform dem Lärmaktionsplan beigelegt werden sollen. Da die vorangegangene Bürgerbeteiligung bereits in größerem Umfang durch soziale Medien und städtischer Webseite beworben und begleitet wurde, wird dies in einer weiteren Beteiligungsrunde auch wieder so gehandhabt. Eine breitere Bewerbung wird als entbehrlich erachtet. In Sachen Fluglärm ist dieser im Lärmaktionsplan zielmäßig nur schwer darstellbar, da die Einwirkungsmöglichkeiten der Stadt durch die übergeordnete Fluglärmkommission nur sehr überschaubar sind.

10. Sammelmaßnahmenbeschluss für verschiedene immer wiederkehrende Maßnahmen des Abwasserwerkes

0322/2024

Ohne Wortmeldungen wird die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis genommen.

11. **Umsetzung der Maßnahme des Abwasserbeseitigungskonzeptes 01.01.229 Taubenstraße/Rosenstraße Kanalsanierung Regenwasser+Schmutzwasser (RW+SW), 2. Bauabschnitt**
0314/2024

Herr Wagner beschreibt eingangs nochmals die Historie dieser Baumaßnahme, die wegen unvermuteter Bodenverhältnisse gestoppt werden musste. Ein Nachtragsangebot der ausführenden Firma war unverhältnismäßig hoch – der Vertrag wurde daraufhin aufgehoben. Er begrüßt anschließend zwei Vertreter des diese Maßnahme begleitenden Büros „aquadrat Ingenieure“. Die weitere Vorgehensweise, insbesondere in der Wahl des Bauverfahrens wird anhand des Vortrages der Machbarkeitsstudie vorgestellt. Der Vortrag ist dieser Niederschrift als Anlage 3 beigelegt. Auch die nach dem Vortrag zahlreich gestellten Fragen konnten anhand der Schaubilder erschöpfend beantwortet werden und werden hier nicht nochmals gesondert aufgeführt (siehe aber auch Vorabanmerkung zu Tagesordnungspunkt Ö 1).

Abschließend wurde über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Dem Vorschlag

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften beschließt die Umsetzung der Maßnahme des Abwasserbeseitigungskonzeptes „01.01.229 Taubenstraße/Rosenstraße Kanalsanierung (RW+SW)“ gemäß der Beschreibung in der Sachdarstellung.

wird bei einer Enthaltung der Fraktion Freie Wählergemeinschaft einstimmig gefolgt.

12. **Sanierung des Regenüberlaufbeckens (RÜB) und Regenrückhaltebeckens (RRB) Neuenweg**
0317/2024

Herr Laschet möchte wissen, was sich hinter der Formulierung „Die Finanzierung erfolgt ... über den Deckungskreis“ verbirgt.

Herr Wagner antwortet, dass jede investive Maßnahme des Abwasserwerkes gegenseitig deckungsfähig ist. Wenn also eine Maßnahme preiswerter als veranschlagt wurde oder in diesem Haushaltsjahr nicht begonnen werden kann, können die dadurch frei gewordenen Mittel für andere Maßnahmen des Abwasserwerks verwendet werden.

Anschließend wird dem Beschlussvorschlag

„Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften beschließt die Umsetzung der Maßnahme des Abwasserbeseitigungskonzeptes „Sanierung des Regenüberlaufbeckens (RÜB) und Regenrückhaltebeckens (RRB) Neuenweg“ gemäß der Beschreibung in der Sachdarstellung.“

einstimmig gefolgt.

13. **Vorstellung der Energiestudie und des Raumkonzeptes des „neuen“ Verwaltungsgebäudes auf der Kläranlage Beningsfeld**
0333/2024

Herr Wagner schlägt vor, auch aus Zeitgründen heute nur den Vortrag über die Energiestudie zu halten (der Vortrag ist dieser Niederschrift als Anlage 4 beigelegt). Die Ausarbeitung über das

Raumkonzept ist als Anlage 5 diesem Protokoll beigelegt. Diese Vorgehensweise wird einvernehmlich so angenommen.

Er begrüßt Herrn Müller vom begleitenden Ingenieurbüro, der den Vortrag halten soll. *(dies geschieht nach dem Vorziehen der nachfolgenden Tagesordnungspunkte Ö 14.1, Ö 15 und Ö 15.1, da es mit dem Beamer kurzfristig Probleme gab).*

Nach dem Vortrag gab es Gelegenheit, Fragen zu stellen, die anhand der beigefügten Präsentation beantwortet wurden. Auf die einzelnen Fragestellungen und Antworten einzugehen wird analog zur Ausführung zum Tagesordnungspunkt Ö 11 an dieser Stelle verzichtet.

14. Anträge der Fraktionen

14.1. Antrag der CDU-Fraktion vom 15.04.2024 zur Betankung städtischer Fahrzeuge mit nachhaltigem synthetischen Diesel-Kraftstoff HVO-100 an einer Bergisch Gladbacher Tankstelle bzw. auf dem städtischen Betriebshof *0354/2024*

Herr Dekker skizziert nochmals kurz die Beweggründe, den Antrag in die nächste Sitzung zu verschieben, sowie zur gewählten Vorlagenart. Herr Zenz ergänzt, dass zurzeit noch keine belastbaren Informationen vorliegen, die fundiert zu dem im Antrag empfohlenen Beschluss hätten führen können.

Ansonsten bestehen gegen die Vertagung keine Bedenken, so dass der Beschluss

„Auf Grund noch fehlender Informationen wird der Antrag zur finalen Entscheidung in die Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung am 17.09.2024 vertagt.“

einstimmig gefasst wurde.

15. Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Dr. Bothe erinnert an einen im letzten Jahr eingebrachten Antrag über die Sicherheit und Ordnung an der Grundschule Eichelstraße. Er fragt nach der zugesagten Häufigkeit der Kontrollen durch Ordnungsbehörde und Polizei sowie nach Sanktionen bei festgestellten Verstößen.

15.1. Anfrage der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN vom 28.05.2024 zu Blühwiesen in Bergisch Gladbach *0370/2024*

Herr Bollen bedankt sich eingangs für die sehr gelungene und ausführliche Vorlage der Abteilung Stadtgrün. Mit Lob verbunden sei festzustellen, dass die Flächen der Wildblumenwiesen im Stadtgebiet im Laufe weniger Jahre kontinuierlich stark zugenommen haben. Auch das private Engagement bei einigen der genannten Flächen sei positiv hervorzuheben.

Herr Nollen nimmt den Dank gerne entgegen. Nach einer allgemeinen und ausführlichen Information über Zuständigkeiten, weiterhin geplanten Maßnahmen und notwendige Pflegeschritte meint er, dass die Abgrenzung zwischen wildwachsenden und angelegten Wiesen eher fließend sei. Außerdem sei jede Wildblumenwiese ein Gewinn, der gleichwohl nicht beziffert werden könne.

Bürgermeister

Schriftführung